

Grundreinigung von Untergründen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

1 Allgemeines

Oberflächenbeschichtungen, sowohl Permanentbeschichtungen wie Pflegebefilmungen, können auf dem Untergrund nur gute Ergebnisse bringen, wenn dieser fachgerecht vorbereitet wird. Haftet eine Beschichtung nicht richtig, so können neben Enthftung auch schlechte mechanische oder chemische Beständigkeiten die Konsequenz sein.

Für den Prozess der Beschichtung ist zwischen Benetzung und Haftung zu unterscheiden.

Unter guter Benetzung versteht man einen vollflächig geschlossenen Nassfilm. Sie ist notwendig, damit der verbleibende Trockenfilm ebenfalls vollflächig den Untergrund bedeckt. Für eine gute Oberflächenbenetzung ist es notwendig, dass wasserabweisende Substanzen (z.B. Wachse, Silikone, ...) in einer Nassreinigung rückstandsfrei gründlich entfernt werden. Eine schlechte Benetzung erkennt man, wenn die Flüssigkeit auf der Oberfläche sich zusammenzieht („Inselbildung“) und unbenetzte Stellen wieder freigibt.

Die Untergrundhaftung von Beschichtungen ist die Verankerung der Schicht an der Oberfläche. Diese kann chemisch bedingt sein durch Reaktion mit der Oberfläche oder mechanisch durch eine Verkrallung in Oberflächenrauigkeiten. Hierfür muss die Oberfläche ebenfalls durch vorherige sorgfältige Reinigung für die Beschichtung zugänglich sein. Ein Anrauen durch Anschleifen oder Anmattieren mit einem Schleifpad für die mechanische Verkrallung ist notwendig bei glatten Oberflächen, durchgehärteten Beschichtungen oder auch insbesondere bei werkseitigen Permanent-Beschichtungen. Angeraute Oberflächen sind typischerweise auch leichter zu benetzen.

Um diese Parameter für eine Beschichtung zu erfüllen, ist eine Grundreinigung auszuführen. Da das Ergebnis stark von der handwerklichen Leistung abhängt, ist klar auf die Verantwortung des Handwerkers für das Ergebnis hinzuweisen. Es ist hierbei auch zu betonen, dass unterschiedliche Oberflächen unterschiedliche Intensitäten der Vorbereitung erfordern. Insofern muss die Oberflächenbehandlung mit Sachverstand und Erfahrung erfolgen. Der Boden ist vor einer Grundreinigung, soweit nicht näheres bekannt, einer fachkundigen Bewertung zu unterziehen. Zu bewerten ist hierbei auch, mit welcher Wahrscheinlichkeit der Unterboden durch den Wasser- und Reinigereinsatz, sowie die mechanische Bearbeitung, belastet werden könnte. Gegebenenfalls sind Vorbehalte anzumelden.

Im Folgenden erhalten Sie Hinweise, wie diese Anforderungen auf der Baustelle für die Beschichtung von Fußböden sicher erfüllt werden können. Bitte beachten Sie, dass insbesondere bei Permanentbeschichtungen Fehler in der Vorbehandlung nur mit hohem Aufwand, wenn überhaupt, wieder korrigiert werden können.

2 Durchführung

Die Maschine:

Fußböden müssen vor einer Behandlung mit Beschichtungsmitteln sorgfältig nass grundgereinigt werden. Dies geschieht in der Regel maschinell mit einer langsam laufenden Einscheibenmaschine (150 Upm), z.B. **Dr. Schutz SRP1**, unter Verwendung von geeigneten Pads. Die Wirkung der Maschine kann durch Zusatzgewichte verstärkt werden.

Grundreinigung von Untergründen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

Das Pad:

Zur Vorbereitung einer Permanentbeschichtung mit **Dr. Schutz PU Siegel** oder **Dr. Schutz PU Anticolor** sind ausschließlich die von uns geprüften und freigegebenen **Dr. Schutz PU Sanierungspads** geeignet. Die Reichweite eines Pads ist abhängig von den individuellen Eigenschaften des Bodens, insbesondere der Härte, und beträgt maximal 50 m²/Padseite. Weist das Pad keine Schleifwirkung mehr auf, weil es durch den Untergrund abgenutzt ist, oder weil Pflegemittel oder Verunreinigungen das Pad zugesetzt haben, so ist es zwingend vorzeitig gegen ein neues Pad auszutauschen.

Bei geplanter Einpflege mit **Dr. Schutz Secura**, **Dr. Schutz Vollpflege**, **Dr. Schutz Bodenglanz** oder **Dr. Schutz Medica** ist die Grundreinigung mit harten grünen Pads auszuführen, bei Einpflege mit **Dr. Schutz R1000** mit einem roten Pad.

Der Reiniger:

Dr. Schutz Grundreiniger R (mittlere Alkalität, alle Beläge) ist bei dieser Nassreinigung zu verwenden, wenn keine dicken Dispersionspflegesichten zu entfernen sind oder lediglich Verunreinigungen oder Wischpflegemittel emulgiert werden müssen. **Dr. Schutz Turbo Grundreiniger** (mittlere Alkalität, alle Beläge, Linoleum nach Arbeitsprobe) oder **Dr. Schutz Profi Grundreiniger** (hohe Alkalität, nur PVC und PU-Gießböden) lösen in dieser Nassreinigung effektiv auch dickere Dispersionspflegesichten an und erleichtern die Abnahme mit dem Pad.

Die Anwendungskonzentration der Reinigungsmittel ist abhängig von den zu entfernenden Substanzen. Empfehlung: mit 5 Teilen Wasser zu einem Teil Reiniger anfangen, gegebenenfalls höher konzentriert bis pur. Auflage 150-250 ml/m². Eine Einwirkzeit von 10 Minuten ist empfohlen, in schwierigen Fällen auch länger. Bitte beachten Sie, dass die Flächen mit Grundreinigungsflotte immer feucht gehalten werden müssen. Antrocknungen sind zu vermeiden. Halten Sie beim Einsatz dieser Reiniger einen Abstand zu angrenzenden Bauteilen ein, damit es auf diesen nicht zu Oberflächenschäden kommt. Die Randbereiche sind mit entsprechender Vorsicht von Hand zu bearbeiten.

Die Nachbehandlung:

Anschließend wird die Oberfläche mit klarem Wasser sorgfältig mehrfach nachgereinigt und neutralisiert. Dabei wird die Schmutzflotte und mobilisiertes Pflegemittel entfernt. Für die Aufnahme der Reinigungsflotte empfiehlt sich ein Nasssauger, z.B. **Dr. Schutz Sprühboy mit Nassabsaugdüse**. Bei Verwendung alkalischer Grundreiniger kann das Ergebnis der Neutralisierung mit einem Universalindikator-Papier bewertet werden und ist gut bei einem pH der Flotte kleiner als 8. Hinweis: hierbei kann das Indikatorpapier auch auf feuchte Fugen gelegt werden um lokal die Neutralisierung zu prüfen.

Um eine optimale Haftung von Permanentbeschichtungen auf werkseitig PU-vergüteten Bodenbelägen zu gewährleisten, ist eine Unterstützung der Neutralisation mit einer Einscheibenmaschine (z.B. SPR 1) und einem neuen **Dr. Schutz PU Sanierungspad** (max. 50 m²/Padseite) erforderlich. Hierdurch wird die Oberfläche zusätzlich mattiert.

Das Reinigungsergebnis ist fachkundig zu bewerten.

Die Trocknung:

Die Trocknung des Bodens wird durch gutes Lüften unterstützt. Eine Beschleunigung kann durch Heizen oder Arbeiten mit Gebläsen (z.B. **Dr. Schutz Turbolüfter 4500**) erreicht werden. Beachten Sie, dass insbesondere Fugen und Raumecken verlängerte Trockenzeiten brauchen.

Die Belagsoberfläche muss nun für die Beschichtung sauber und trocken sein, frei von Staub, Fett, Öl, Wachs- und

Grundreinigung von Untergründen

vor der Anwendung von Dr. Schutz Oberflächenprodukten

Pflegemittelrückständen. Bei Belagsqualitäten mit entfernbarem werkseitigem Pflegefinish muss dieses vollständig entfernt sein.

3 Hinweise

- Neu verlegte Böden vor der ersten Oberflächenbehandlung. Bitte informieren Sie sich, inwieweit eine Beschichtung mit dem Hersteller des Belages abgestimmt und empfohlen ist. Fragen Sie unsere Anwendungstechnische Beratung.
- Ist die Anwendungssicherheit der Oberflächenbehandlung nicht zweifelsfrei abzusehen, so ist in jedem Fall eine Probefläche anzulegen.
- Beim Anrauen muss geschliffen und nicht poliert werden! Schnelllaufende Maschinen führen leichter zu Polierwirkung. High-Speed Einscheibenmaschinen sind daher ungeeignet. Geschliffen wird mit scharfen Schleifmitteln, stumpfe oder zugesetzte Schleifmittel polieren. Eine polierte Oberfläche ist genau das Gegenteil der gewünschten Wirkung, denn diese ist stärker verschlossen als zuvor statt wie gewünscht durchs Schleifen geöffnet.
- Die Produktinformationen und Sicherheitsdatenblätter der vorgenannten Produkte sind zu beachten.

Dr. Schutz - Die Marke für Bodenreinigung und -pflege.

Entwicklung · Produktion · Logistik
CC-Dr. Schutz GmbH
Steinbrinksweg 30 · D-31840 Hessisch Oldendorf
Telefon: +49-(0)5152-9779-16
Fax: +49-(0)5152-9779-26
technik@dr-schutz.com · www.dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.